

LOGISTIK,
SCHIFFFAHRT
&
FINANZEN
"MADE
IN
LUXEMBURG"



Business made in Luxembourg

Text und Bild
Thomas Vatheuer

Logistik, Schifffahrt & Finanzen
auf internationalem
Wachstumskurs

Luxembourg goes Hamburg

Der Rahmen war mit der ersten
Adresse in Hamburg angemessen
gewählt. In das Hotel Vier Jahreszeiten
lud die *Chambre de Commerce*
Luxembourg zur ersten gemeinsamen
Veranstaltung mit der Handelskammer
Hamburg ein.
Mehr als 200 interessierte
Teilnehmer wurden von Hermann Ebel,
dem Honorarkonsul des
Großherzogtums, begrüßt.

Die Gäste aus führenden Unternehmen der deutschen Schifffahrtsindustrie erlebten einen Wirtschaftsminister in Hochform. Jeannot Krecké präsentierte den Zuhörern ein neues Bild des Wirtschaftsstandortes Luxembourg. Der Verbund von Logistik, Schifffahrt und Finanzen biete ein großes Potential. „Wir wollen Kontakt aufnehmen mit dem Tor zur Welt und unsere einzigartigen Standortvorteile in einem neuen Netzwerk präsentieren“, umschrieb Krecké die politischen und wirtschaftlichen Ziele. Seit der Einführung eines eigenen Schifffahrtsregisters (1991) habe sich der rote Löwe zu einer Qualitätsflagge entwickelt. Die Vernetzung von Schifffahrt, Logistik- und Finanzdienstleistungen werde das Großherzogtum in den nächsten Jahren noch intensiver ausbauen.

Als eine sehr dynamische Wachstumsregion präsentierte Patrick Nickels, Direktor im Ministerium für Wirtschaft und Außenhandel, den

Standort mitten in Europa. „Die Steuer- und Sozialabgaben bewegen sich in einem erträglichen Rahmen für Unternehmer und Arbeitnehmer erzielen deutlich höhere Nettolöhne als in Deutschland“, so Nickels. Durch die Privatisierung im Bahnfrachtverkehr und den gleichzeitigen Ausbau der Schienentransportwege gebe es sehr wirtschaftliche Verbindungen zu den größten Häfen Europas. Mit der Cargolux, der fünft größten Frachtfluggesellschaft in Europa, stehe den Transportunternehmen ein starker Partner zur Seite. In knapp zwölf Kilometern Entfernung zum Flughafen soll in den nächsten Jahren ein neuer Logistikpark auf einer Fläche von rund 50 Hektar entstehen. „Der Eurohub Luxembourg ist der ideale Standort für europaweite Logistik“, lautete das Fazit von Patrick Nickels. Über die positiven Erfahrungen eines Readers berichtete Freddy Bracke von COBELFRET und bestätigte die gute Partnerschaft zwischen Unternehmen und Regierung in einem Land der kurzen Wege. Mit Dirk



Dewitte von der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft DELOITTE schloss sich der Kreis. Dewitte konnte den aufmerksamen Zuhörern sehr interessante steuerliche Vorteile für Unternehmen präsentieren.

Jede Menge Standortvorteile für Unternehmer und Beschäftigte

„Die hohe Verlässlichkeit unserer Steuergesetze ist ein wichtiger Standortvorteil“, bestätigte in der anschließenden Diskussion Daniel Epps von der Fiduciare Central du Luxembourg. Großes Lob gab es von einem der weltweit führenden Spezialisten für Yachtversicherungen: „Die Flagge hat eine große Seriosität. Für Seeleute ist es ein wichtiger Aspekt über das Sozialsystem in Luxemburg ordentlich versichert zu sein, während Mannschaften unter anderen Flaggen oft in einer Versorgungsgrauzone unterwegs sind“, so einer der Geschäftsführer von Panteanius

Yachtversicherungen. „Die Registrierung von Yachten und Segelschiffen unter Luxemburger Flagge verzeichnet eine international steigende Nachfrage“, bestätigte Robert Mehrpahl von mareLux. „Ich bin mir sicher, dass wir nach dieser Standortpräsentation schon bald die Früchte des neuen Vermarktungskonzeptes einfahren werden“, lautete das Fazit von Marc Glodt vom Schiffsregister, dem Commissariat aux Affaires Maritimes (CAM). Visitenkarten wurden in Hamburg jedenfalls in sehr hoher Stückzahl ausgetauscht.

Wie schnell sich Pläne in die Tat umsetzen lassen, hatte Premierminister Jean Claude Juncker in einer Fernsehsendung mit Sabine Christiansen im Jahr 2000 erklärt: „Wir sind viel schneller und flexibler und den großen Nachbarstaaten Frankreich, Belgien oder Deutschland schon weggefahren, bevor diese sich bewegen wie ein großer Tanker.“ ♦

